



# Konfliktleitfaden

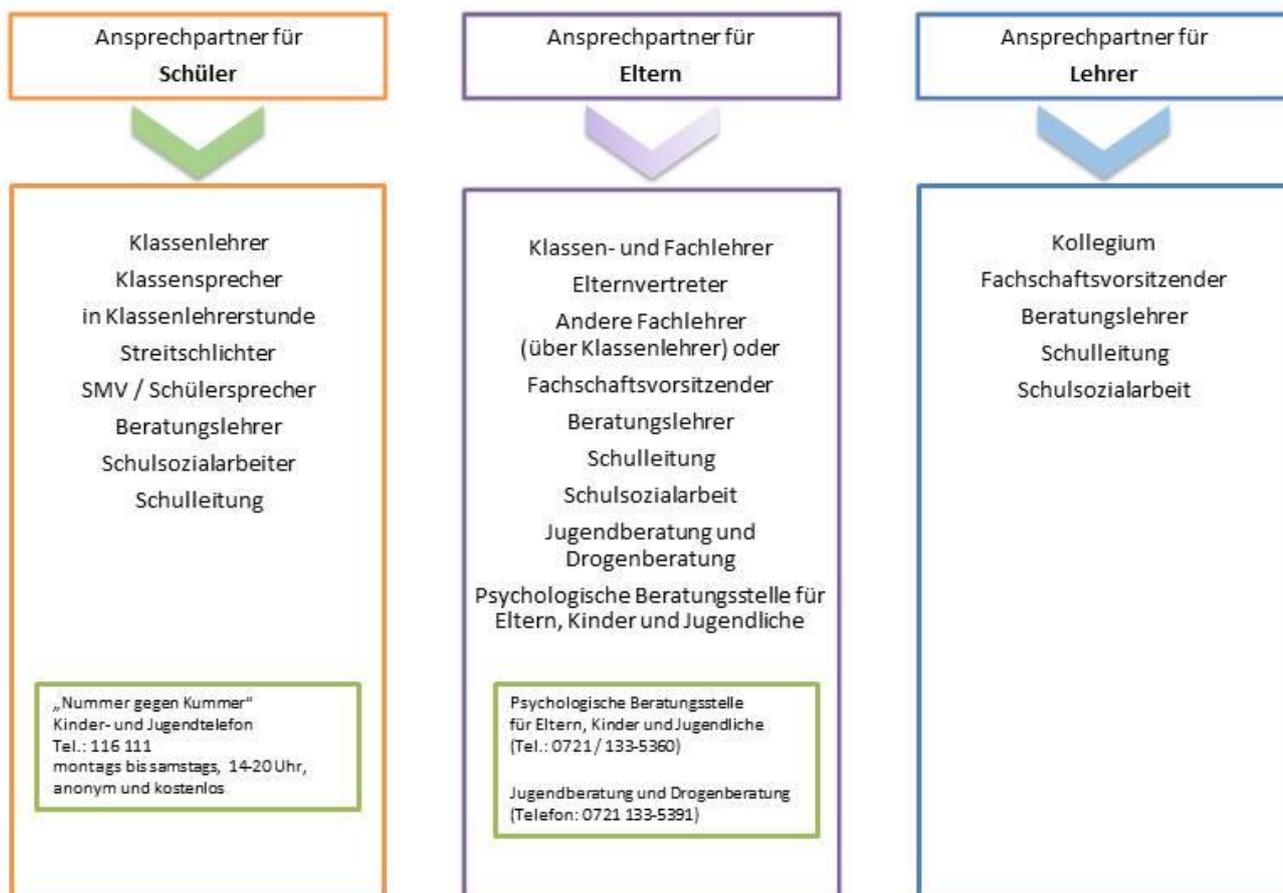
- Der Vorschlag zum **Konfliktleitfaden** wurde vom Elternbeirat erarbeitet und von allen schulischen Gremien befürwortet.
- **Ziel** ist es, die **Kommunikation zu verbessern**, sodass Konflikte möglichst schnell gelöst werden können.
- Der Leitfaden zeigt den Ablauf, wer wann zuständig ist und welche weiteren Partner wann hinzugezogen werden sollten / können.
- Der Ablauf ist für die Schule einheitlich gültig.

Bei Problemen stehen an der TRS zur Verfügung:

- **Streitschlichter**
- **Elternvertreter\*** / **Elternbeirat**
- **Klassenlehrer**
- Frau Kühnle (**Beratungslehrerin**)
- Herr Schlindwein (**Schulsozialarbeiter**)
- **Schulleitung**

## Ansprechpartner

Wen kann ich bei einem sich anbahnenden Konflikt ansprechen?



\* Zur besseren Lesbarkeit wird auf die weibliche Form verzichtet.



## Hinweise zum Konfliktleitfaden

### Möglichkeit einer strukturierten Problemlösung

- Besonders wünschenswert ist es, wenn die große Mehrzahl der Unstimmigkeiten im ersten direkten Gespräch ausgeräumt werden kann. Falls dies nicht gelingt, gibt der Leitfaden Klarheit, wie bei Weiterbestehen des Problems in geregelten Stufen vorgegangen werden soll.
- Wichtige Ansprechpersonen als Klärungs- und Lösungshelfer für von einem Konflikt betroffene Schüler, deren Eltern sowie Lehrer sind auch die Beratungslehrerin Frau Kühnle und der Schulsozialarbeiter Herr Schlindwein, die beide auf freiwilliger Basis hinzugezogen werden können; auf außerschulischer Ebene unterstützt die psychologische Beratungsstelle.

### Zielsetzung des Konfliktleitfadens

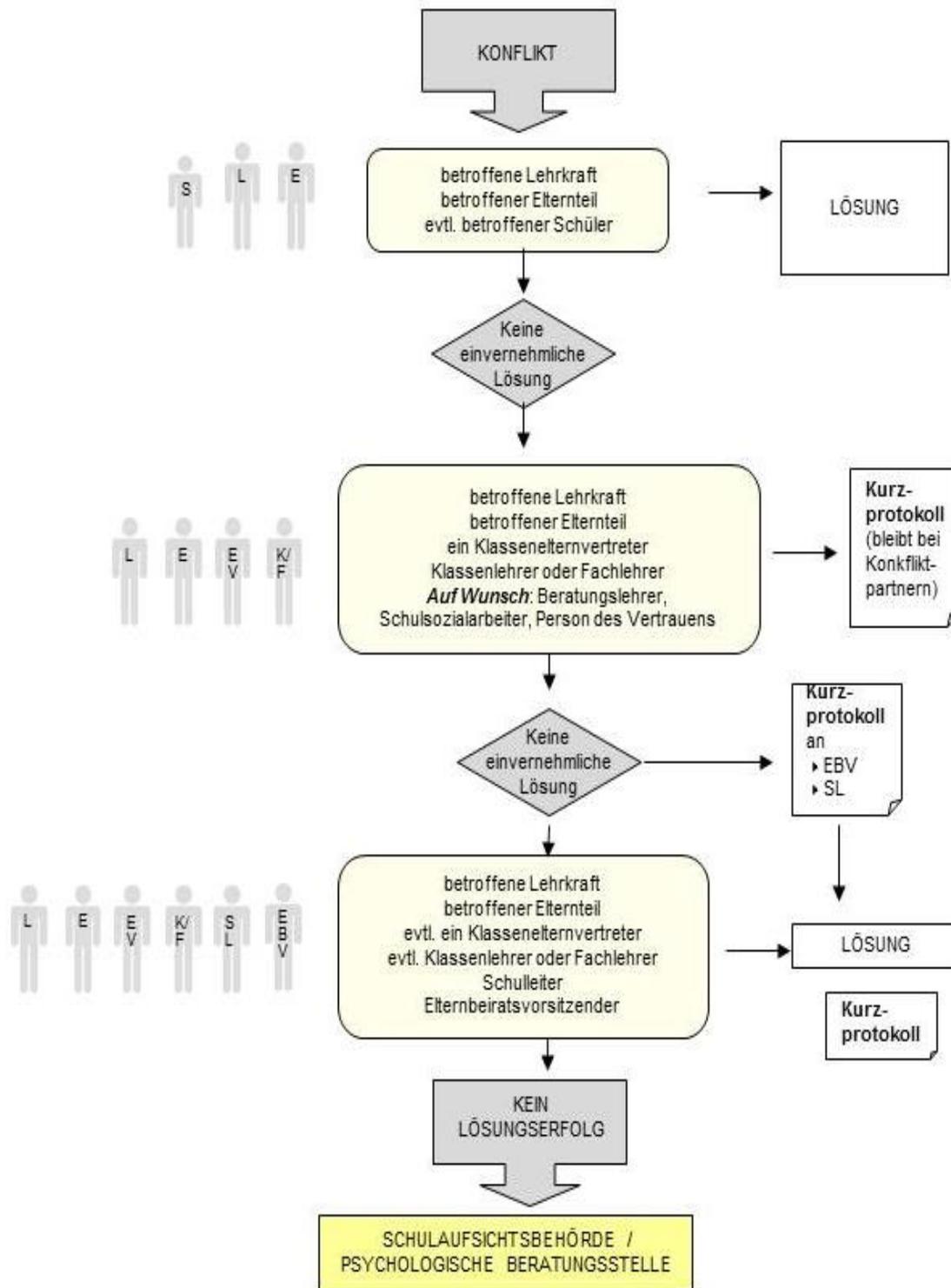
- Konflikte sollten schnell aus der Welt geschafft werden.
- Lehrkräfte, Eltern und Andere sollten zusammen an der Konfliktlösung arbeiten.
- Wichtig für eine positive schulische und soziale Entwicklung ist die auf gegenseitigem Vertrauen beruhende Zusammenarbeit der an der Erziehung beteiligten Personen.
- Anlässe zu einem Konflikt sind häufig unterschiedliche Auffassungen über Noten, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Bildungsempfehlungen oder Leistungsanforderungen.
- Der Großteil dieser Konflikte ist in einem Gespräch lösbar.
- Der Konfliktleitfaden hilft, auch schwierige Konflikte gemeinsam zu lösen.
- Der Leitfaden zeigt den Ablauf.

### Hinweise zum Lesen des Konfliktleitfadens

- Ausgangslage: Ein Konflikt liegt vor.
- Frage: Wie schlimm ist es? Lohnt sich eine Konfliktaustragung?
- Falls ja: Den direkten Kontakt mit dem Konfliktpartner suchen.
- Scheitert der erste Lösungsversuch, die Gesprächsrunde erweitern:
  - \* mit dem Klassenelternvertreter für die Eltern
  - \* bei fachlichem Problem mit dem Fachschaftsvorsitzenden oder einer Lehrkraft des gleichen Faches für den Lehrer
  - \* bei anderem Problem mit dem Klassenlehrer -> Kurzprotokoll anfertigen.  
(Dieses bleibt bei Konfliktlösung bei den beteiligten Personen.)
- Scheitert auch dieser Lösungsvorschlag, wird die Gesprächsrunde um den Schulleiter und/oder den Elternbeiratsvorsitzenden erweitert. Entweder wird hier ein Lösungserfolg erarbeitet oder die Schulleitung fällt im Rahmen ihrer Kompetenzen eine Entscheidung.
- Getroffene Vereinbarungen werden in einem Kurzprotokoll festgehalten.
- Es ist sinnvoll, den Lösungserfolg zu einem späteren Zeitpunkt (z. B. nach zwei Monaten) nochmals gemeinsam zu bewerten.
- Führen alle schulinternen Lösungswege nicht zum Erfolg, ist die zuständige Schulaufsicht der nächste Adressat. Für die Tulla-Realschule ist dies das Staatliche Schulamt.

\* Zur besseren Lesbarkeit wird auf die weibliche Form verzichtet.

# Konfliktleitfaden Tulla-Realschule



- L = Lehrkraft
- E = Elternteil
- S = Schüler
- EV = Klassenelternvertreter
- K/F = Klassenlehrer/ Fachlehrer
- EB = Elternbeirat
- SL = Schulleiter
- EBV = Elternbeiratsvorsitz + Vertreter
- GLK = Gesamtlehrerkonferenz

Innerschulische Lösungsebene  
 Außerschulische Lösungsebene

**Hinweis:**  
Bei Verfehlungen von Schüler gegen die Schulregeln gilt dieser Leitfaden nicht.

In diesen Fällen entscheiden die Klassenlehrer bzw. die Schulleitung, ob §90 Schulgesetz Anwendung findet – entsprechend ergeben sich die Anhörungen.

\* Zur besseren Lesbarkeit wird auf die weibliche Form verzichtet.



## Hinweise zum Gespräch mit der Lehrkraft

- Achten Sie auf regelmäßigen Kontakt mit der Lehrkraft.
- Bereiten Sie sich gut auf das Gespräch vor (mit Notizen, nicht zu viele Punkte).
- Vereinbaren Sie einen festen Gesprächstermin (nicht zwischen zwei Schulstunden).
- Die Gesprächsführung sollte zielgerichtet sein.
- Die Beteiligten sind gleichberechtigt (Elternteil = Elternfachmann; Lehrkraft = pädagogischer Fachmann).
- Eine konstruktive Gesprächshaltung (sachlich bleiben, Kritik nur im Einzelnen) ist hilfreich.
- Anerkennen Sie das, was die Lehrkraft leistet.
- Bleiben Sie bei den Tatsachen, und sprechen Sie nur über das, was Sie wissen, beobachtet haben oder Ihr Kind gesagt hat.
- Bringen Sie im Gespräch mit der Lehrkraft Ihre Gefühle, Ihre Betroffenheit und/oder Ihre Sorgen zum Ausdruck (Ergänzung des Gesamtbildes).
- Seien Sie offen für die Stellungnahme der Lehrkraft. Hören Sie genau und vorurteilsfrei zu, um Missverständnisse möglichst auszuschließen.
- Seien Sie stets der Anwalt des Kindes, ohne jedoch mit dem Kind Front gegen die Lehrkraft zu machen.
- Halten Sie Kontakt zu anderen Eltern. Versuchen Sie nicht, Alleingänge zu machen, denn: Gemeinsamkeit macht stark!
- Rechnen Sie mit der Möglichkeit, dass Sie einzelne Ziele des Gesprächs nicht erreichen. Lassen Sie sich nicht entmutigen. Denken Sie erneut nach und vereinbaren Sie einen neuen Termin.

(Stand: September 2016)